Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

darumb mit mein tochtern her chomen
das ich sie dem almachtigen got
opfer vnnd seim eingeparnen sun
ihsu xpo fier ein liebesame grab =
Do das der kayser hört do =
was im zarn vnd hiess die frawe
in ein mochtigens rats herren =
haus legen der hiess palladius
Vnd die weill sy in der vencknus
warn do sterkcht die muet
die tochter vnd lernt sie wie
sie geduldig scholten sein in dem
leyden das man sie wiert an
legen vnd lernat sie das sie
zergenbleiche dmig scholten ver
smächen do sie drey tag in dem
haus waren gewesen do hiess
er sie fier sich pringen do =
pracht man sie in das pallast
zue im do sprach er zue den
tochtern O ir iungen maydlein =
erparmt euch vber eure iungen
iugent vnd vber das alter eure
muet Vnd opfert euern gotteren
Wann sie sind gras mochtig
Vnd habent grasse krafft vnd
tuet ir das so will ich euch

haben als mein auserwelt tocht
Vnd will euch die pesten vnnd
die edlisten herren geben die
ich hab vnder mir welt ir mir
aber nicht voligen so swer ich
euch pey mein gotteren das ich
weder eures edln geslächts
noch eure schon noch eure iugent
noch eure iunger alter will =
schonen Vnd will euch all die
marter an legen die ich gedenk
chein chan als lang vnzt das
ich euch von ewrem gelauben
pringt dar nach sprach die töcht
all drey wier achten weder =
deiner dra noch deiner gnede
red wann wier haben ein =
vater der hat vns auserwelt
zue dem ewigen erbtail pe
schaffem des zarn fiercht
wier Vnd fiercht allen der
pein vnd marter nicht die du
vns magst an gelegen do von
marter vns wie du wild So
wiestu in der grassen chrafft
die wier christen haben wann